

Nr. 17/ 2100 / fifa/ Köln, 7. März 2012

INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN, 4. bis 7.3.2012

EISENWARENMESSE schließt mit gutem Ergebnis

- Aussteller, Einkäufer und Fachbesucher melden gute Geschäfte
- Hohe Internationalität und Qualität der Fachbesucher
- Innovationen und Premieren vorgestellt und prämiert

Hohe Innovationskraft, große Internationalität, gestiegene Auftragsvolumen und zufriedene Aussteller und Besucher: Die 38. INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN endete heute nach vier Messtagen mit einem guten Gesamtergebnis. Rund 53.500 Fachbesucher aus 132 Ländern informierten sich vier Tage lang über die Innovationen und Trends der Branche und tätigten direkt vor Ort ihre Geschäfte. Mit 2.665 Anbietern aus 50 Ländern war die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE erneut die international führende Business- und Innovationsdrehscheibe der Hardware-Branchen. Konzentration auf Kernkompetenzen, ein neuer Markenauftritt, innovative Messeformate und ein attraktives Programm sorgten für hohe Zufriedenheitswerte bei Ausstellern und Fachbesuchern der EISENWARENMESSE 2012.

Die positive Umsatzentwicklung der einzelnen Industrien im vergangenen Jahr, bei gleichzeitiger Konzentration innerhalb der Märkte und auf Handelsseite, führte im Rahmen der EISENWARENMESSE 2012 zu erfreulichen, konkreten Auftragsvolumen für die ausstellenden Unternehmen. „Es wurde gutes Business gemacht“, so das Feedback der Unternehmen, die ihren Kunden eine Vielzahl an wegweisenden Innovationen präsentierten. Große internationale Einkäufergruppen wie Lowe's (USA) waren ebenso in Köln zu Gast, wie die Riege der führenden Fachhändler aus dem In- und Ausland. Die erstmalige Kooperation mit der USETEC, die zeitgleich auf dem Messegelände stattfand, sorgte für weitere neue, positive Geschäftsimpulse. Lobend erwähnt wurde zudem die hohe Qualität der Fachbesucher aus dem In- und Ausland.



INTERNATIONALE
EISENWARENMESSE
KÖLN 2012
4. bis 7. März

www.eisenwarenmesse.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Franko Fischer
Telefon
+ 49 221 821-3051
Telefax
+ 49 221 821-3544
E- Mail
f.fischer@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Katharina C. Hamma
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Zufrieden bilanzierte Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH: „Mit Fachbesuchern aus 132 Ländern war die EISENWARENMESSE erneut hoch international und führend. Auch die Besucherqualität auf Seiten des Handels und die Vielzahl an Einkäufern aus der Industrie sind ein positiver Beleg für das Messeergebnis. Die spannenden Innovationen und Neuheiten unserer Aussteller sorgten zudem für das Business der Hardware-Industrien in unseren Hallen. Aussteller und Besucher berichteten nahezu einstimmig von guten Geschäftsabschlüssen auf der Messe. Darauf bauen wir auf und arbeiten gemeinsam mit unseren Partnerverbänden an der modernen, marktgerechten Weiterentwicklung der Messe.“ J. Wolfgang Kirchhoff, Vorsitzender des Messebeirates und Geschäftsführender Gesellschafter Witte Werkzeuge: „In diesem Jahr konnten wir alle wichtigen Partner und Kunden an unserem Stand begrüßen. Auch neue Kundenkontakte vor allem mit Südamerika und dem Nahen Osten haben sich ergeben. Für uns war die Messe daher in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Wesentlich dazu beigetragen hat sicherlich auch der Innovationspreis „EISEN“, der die Bedeutung der Messe noch einmal besonders unterstreicht. Man kann sagen, das neue Konzept der Koelnmesse ist in diesem Jahr voll aufgegangen.“ Rainer Langelüddecke, Geschäftsführer Fachverband Werkzeugindustrie e.V. (FWI): „Der Koelnmesse ist es eindeutig gelungen, die Messe mit einem attraktiven neuen Auftritt zu präsentieren. Wichtig in dem Zusammenhang ist die neue Offenheit sowie das im positiven Sinne Festhalten an der Marke „INTERNATIONALE EISENWARENMESSE“. Ein überragendes Merkmal ist eindeutig die Internationalität mit 80 Prozent Anbietern aus dem Ausland. Welchen Stellenwert die Messe genießt wird vielleicht auch dadurch deutlich, dass viele der Aussteller mehrere tausend Kilometer anreisen, um vier Tage hier in Köln ihre neuen Produkte zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Dass Köln das unverzichtbare Forum für die Branche ist, zeigt aber auch die Verleihung des Innovationspreises „EISEN“. Hier wurden Produkte prämiert, die im übertragenen Sinne des Wortes wirklich ihren Preis wert sind. Als Verband werden wir künftig gemeinsam mit der Koelnmesse daran arbeiten, das gefundene Konzept auszubauen, um es in weiteren neuen Geschäftsfeldern wieder zu spiegeln.“ Thomas Dammann, Geschäftsführer Zentralverband Hartwarenhandel e.V. (ZHH): „In diesem Jahr wurde auf der Messe die Innovationsfähigkeit der Branche ganz besonders eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sichtbares Zeichen nach außen: der Innovationspreis „EISEN“ sowie die damit verbundenen vielen neuen Produkte. Ein erfreuliches Zeichen, dass die Messe auch wieder stärker als Neuheitenplattform genutzt wird. Damit bietet

ein Besuch der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE dem Fachhandel nicht nur die Möglichkeit, sich einen guten Marktüberblick in den vorhandenen Sortimentsbereichen zu verschaffen, sondern auch verstärkt wieder attraktive Neuheiten.“ Dr. Peter Wüst (Hauptgeschäftsführer des BHB - Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.): „Die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE hat nun das zweite Mal in der neuen, konzentrierten Form stattgefunden. Nach der Fokussierung auf ihren historischen und aktuellen Kern, die Sortimente rund um das Thema "Eisenwaren", wurde nun auch das Marketingkonzept in überzeugender Weise erneuert und auf der Messe vielfältig umgesetzt. Auch die Erweiterung um neue Messebestandteile wie die USETEC erhöht die Attraktivität für Teile der Messebesucher und sorgt somit für mehr Bewegung und Nachfrage auf den Messetagen. Unsere Händler brauchen diese Messe als umfassende Leistungsschau einer (wichtigen) Hauptwarengruppe. Diese Entwicklung muss aber weitergehen. Der Weg in eine in den Sortimenten tief ausgeprägte `EISENwarenmesse´ ist noch lange nicht vollendet. Hier werden wir bis zum nächsten Termin gemeinsam das Angebot weiter entwickeln müssen. Nur dann können wir weiterhin für nationale und internationale Einkäufer attraktiv sein.“

Umsatzwachstum bis zu 11,3 Prozent

Der Fachverband Werkzeugindustrie (FWI) meldete für die ihm angeschlossenen Unternehmen ein Plus von 11,3 Prozent auf rund 3,8 Mrd. Euro Gesamtumsatz in 2011. Der BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) berichtete von einem finalen Gesamtwachstum um 1,5 Prozent für das zurückliegende Jahr. Der Gesamtumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte lag bei 18,7 Milliarden Euro. Ein ähnliches Bild zeichnete auch der Zentralverband Hartwarenhandel (ZHH). Für den Eisenwaren- und Hausrateinzelhandel liegt der erwartete Zuwachs 2011 bei rund 3,5 Prozent. Der Produktionsverbindungs-handel (PVH), der die gewerblichen Endkunden bedient, legte 2011 zwischen 6 und 9 Prozent zu. Der Herstellerverband Haus & Garten, bilanzierte einen Gesamtzuwachs von 3,5 Prozent. Weitere Informationen dazu finden sich [hier](#).

Innovationen & Premieren u.a. „EISEN“-Award

Digitale Präzision, Qualität, Ergonomie sowie Nachhaltigkeit lauteten die großen Trendthemen der EISENWARENMESSE. Die 2.665 Aussteller präsentierten in Köln ihre Neuheiten, die in Zukunft neue Umsatzimpulse versprechen. Die besten der besten Innovationen wurden erstmalig mit dem

„EISEN 2012“-Award in den Bereichen Innovation und Nachhaltigkeit (www.eisenwarenmesse.de/award) ausgezeichnet. Der Innovationspreis „EISEN 2012“, organisiert von der Koelnmesse und dem ZHH, ging an die Firmen Gedore Tool Center KG, KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG und Rhodius Schleifwerkzeuge GmbH & Co.KG. Für ihre ganzheitlichen Konzepte zeichnete die Expertenjury die Unternehmen wolcraft und DIAGER mit dem Sustainability-Preis „EISEN“ aus, der in Zusammenarbeit mit dem BHB vergeben wurde.

Programm für Profis

Neben Business und Innovationen bot die EISENWARENMESSE einmal mehr ein attraktives Programm mit Mehrwert für alle interessierten Zielgruppen. Internationale Käufergruppen, darunter Lowe's, Menards (beide USA), Euromate Deutschland, Hornbach oder die Adeo Group tätigten bereits zum dritten Mal im Rahmen des "President Council" ihr Business auch in Köln. Im direkten Dialog hatten die Aussteller der Messe die Möglichkeit, ihre Produktinnovationen vorzustellen und eine Lieferantenbeziehung aufzubauen. Die von Koelnmesse und DIY International organisierte Baumarkt-Tour und das BHB Forum mit Preisverleihung erfreuten sich erneut großer Beliebtheit. Der BME-Einkäufertag auf der Bühne der Hardware Lounge war ebenso gefragt wie die Sonderschauen, darunter u.a. das Format „Best of China“. Abgerundet wurde das Programm vom „Tag des Auszubildenden“, der dem Nachwuchs detaillierte Einblicke in die Vielfalt der Branche ermöglichte.

2014 findet die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN vom 9. bis 12. März statt.

Weitere Informationen und Impressionen auf www.eisenwarenmesse.de

Zahlenspiegel: An der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN 2012 beteiligten sich 2.665 (2010: 2.686) Unternehmen aus 50 (2010: 52) Ländern. 85 Prozent der Aussteller stammen aus dem Ausland. Schätzungen für den letzten Messetag einbezogen kamen zur INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN 2012 53.500 Fachbesucher (2010: 56.500) aus 132 (2010: 124) Ländern, davon rund 61 (2010: 59) Prozent aus dem Ausland.